

BI Brücke Pfaffenstein
Dr. med Gertraud Hutter
Weinweg 9

Tel 0941/22558
Fax 0941/2086797

93049 Regensburg

email gerti.hutter@web.de

An den Dienststellenleiter der Autobahndirektion Süd
Herrn Unzner

Alemannenstrasse 9
93057 Regensburg

Lärmschutz Pfaffensteiner Brücke

26.08.2013

Sehr geehrter Herr Unzner,
sehr geehrter Herr Köstlinger,

im Mai 2013 stellte die Autobahndirektion das Gutachten der Fa. hilsconsult , Kaufering mit dem Titel Schalltechnische Untersuchung BAB A93 (Betr.-km 195,337 - km 196,780), Abschnitt Pfaffensteiner Tunnel bis Einhausung Prüfening, Schalltechnische Einwirkungen durch Straßenverkehr der BAB A93 inkl. Zu- und Abfahrtsrampen der BI Brücke Pfaffenstein zur Verfügung. Es umfasst inkl. aller Anhänge 61 Seiten.

Am 4.6.2013 treffen sich Mitglieder der BI (Hr.Peters, Hr.Hanke, Hr.Riederer, Fr. Hutter) mit Bauoberrat Köstlinger (Sie Herr Unzner waren leider verhindert) und Herrn Pfeiff vom Stadtplanungsamt, um die Ergebnisse des Gutachten zu besprechen.

Obwohl von den untersuchten 120 Anwesen, 26 Anwesen die Auslösewerte für Lärmsanierung nachts überschritten, weitere 15 Anwesen genau den Auslösewert erreichten und wieder 15 weitere Anwesen nur um -1dB darunter lagen (somit fast die Hälfte der untersuchten Anwesen in einem doch sehr kritischen Bereich lagen) wird von Seiten der Autobahndirektion nur passiver Lärmschutz , also Zuzahlung für Lärmschutzfenster nach Einzelfallprüfung den betroffenen 26 Anwesen angeboten werden. Alle anderen gehen wieder einmal leer aus.

Unsere Kritikpunkte:

1. Verkehrslärm wird nach RLS 90, Richtlinien für den Lärmschutz an Strassen berechnet, nach diesen Richtlinien wird die Schallquelle in 0.5 m Höhe über der Fahrbahn angenommen. Im Schallgutachten der Fa. hilsconsult beziehen sich die Emissionspegel jedoch auf eine Höhe von 3,5 m über der Straßenoberkante (S.16)??
2. Dem Rampenverkehr wurde das Ergebnis der SVZ 2005-wir schreiben das Jahr 2013-zugrunde gelegt sowie ein Tempo von 60 km/h, obwohl nirgends auf den Rampen dieses Tempolimit angegeben ist.
3. Die Fahrgeschwindigkeit auf der Brücke wird mit 80 km/h eingerechnet, obwohl die LKW's nachts bei freier Fahrt viel schneller fahren.

4. Für den Fahrbahnbelag (Split-Mastix) werden -2 dB DSTRO lärmindernd abgezogen, obwohl er sich seit 2006 schon verschlechtert haben dürfte.
5. Aus dem Gutachten ist nicht erkennbar, ob die Schallreflexionen von der Schallschutzwand auf der Westseite der Brücke und die Reflexionen vom Pfaffensteiner Hang eingegangen sind.
6. Außerdem wird der Wind, der in Regensburg vorwiegend aus westlich, - nordwestlicher Richtung bläst, lediglich mit 3 m/s, was nach der Beaufortskala einem Wert bft 2 (von 12) entsprechend einer leichten Brise, berücksichtigt, was nicht den örtlichen Gegebenheiten im Einflussbereich der Donau entspricht.
7. Auch sind über Wasser aufgrund von Inversionswetterlagen Luftschichtungen mit lärmverstärkender Wirkung häufiger zu erwarten.
8. Das Tunnelportal als Trompetenrohr: Auf S.20 des Gutachtens wird ein Berechnungsverfahren vorgestellt, das näherungsweise den Einfluss der Tunnelportale in Abhängigkeit von der Verkehrsstärke im Tunnel abschätzen kann. Wie schnell kann eine Schätzung um hier wesentliche 1-2 dB daneben liegen.

Insgesamt sind wir Anwohner, die dem Lärm der Pfaffensteiner Brücke tags und noch schlimmer nachts schutzlos ausgeliefert sind mit passiven Lärmsanierungsmaßnahmen, hier Zuzahlungen für Lärmschutzfenster für einige wenige nicht zufrieden.
Wir möchten die Punkte 1-8 mit der Fa. hilsconsult klären.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gertraud Hutter
V.i.S.d.P. www.bruekepfaffenstein.de